

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

# Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent\*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

## 1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

Studiengang an der EUF

*B.A. Bildungswissenschaften*

Fächerkombination (falls BABW)

*Sonderpädagogik (GE & L) und Gesundheit & Ernährung*

Gastland

*Finnland*

Gasthochschule

*University of Jyväskylä (JYU)*

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

*HeSe 2021/22*

## 2. Ihre Erfahrungen

*An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.*

### Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

*Die konkreten Vorbereitungen für mein Auslandssemester fingen im Herbst 2020 an, etwas weniger als ein Jahr vor Abreise. Zu diesem Zeitpunkt habe ich die ersten Infoveranstaltungen besucht, diese waren hilfreich, um sich einen Überblick über die nächsten Schritte zu verschaffen. Im November 2020 absolvierte ich den Sprachtest (Englisch), der für den Aufenthalt in Finnland und vielen weiteren Ländern notwendig ist. Der Sprachtest wurde von der EUF angeboten und es gab mehrere Termine zur Auswahl. Im Dezember schrieb ich schließlich die Bewerbung. Nachdem die Zusage kam, ging es im Frühjahr 2021 darum, mein Learning Agreement zu verfassen. Ich habe bei der Auswahl meiner Partneruniversität schon im Vorfeld darauf geachtet, dass ich meine Fächer dort studieren kann und vor Ort passende Kurse angeboten werden. Dies war nicht immer einfach, doch mit Information von der EUF und meiner Partneruniversität und der Beratung des International Center konnte ich mir einen Überblick verschaffen.*

### Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

*Das Erasmus Network (ESN) Jyväskylä hat für uns Austauschstudierende mehrere Events und auch einige Reisen organisiert, über diese lernte ich viele andere Austauschstudierende kennen. Auch in den Kursen ergab sich die Möglichkeit, andere Internationals kennenzulernen, da es viele Kurse gibt, die hauptsächlich für die Austauschstudierenden angeboten werden. Fast alle Austauschstudierende haben in einem der Studierendenwohnheime gewohnt, dadurch fiel es leicht, sich auch außerhalb der Kurse und der organisierten Events zu treffen.*

### Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

*Ich habe im Semester zuvor den Finnisch A 1.1 Kurs an der EUF belegt und während meines Auslandssemesters den Folgekurs A 1.2 (dieser wurde online angeboten). Als ich in Finnland ankam, konnte ich so schon einfache Phrasen anwenden und erste Vokabeln verstehen. Ich kann es sehr*

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*empfehlen, vorher und/oder während des Auslandsaufenthaltes Finnisch zu lernen. Notwendig zum Verständigen ist es jedoch nicht, da die Finnen generell super Englisch sprechen und man mit den anderen Internationals auch auf Englisch kommuniziert. Jedoch lernt man so mehr über das Land und die Sprache.*

### **Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?**

**(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)**

*Während meines Auslandssemesters wurde die Lehre im Hybridformat gestaltet. Was die Prüfungsformen angeht, habe ich einige Unterschiede zur EUF feststellen können. So waren die Prüfungsleistungen in meinen Kursen oft das Schreiben eines Essays. Im Vergleich zu den uns bekannten Hausarbeiten waren diese weniger umfangreich, die Länge lag meist bei fünf Seiten. Außerdem gab es einige Gruppenarbeiten. Ich belegte auch einen self-study-Kurs, diese sind sehr üblich an der JYU, allgemein schien mir der Fokus viel auf selbständigem Arbeiten zu liegen. Der Campus der JYU gefiel mir sehr gut, neben zahlreichen Menschen gibt es auch ausreichend Räumlichkeiten, in denen man lernen, lesen und schreiben kann (vor allem die Bibliothek ist empfehlenswert). Ein Tipp für alle Lehramtsstudierenden: In dem Semester, in dem ich dort war, konnte ich ein Praktikum an einer Grundschule absolvieren, dieses wurde speziell für uns Austauschstudierende angeboten. Das Praktikum ähnelte unserem Orientierungspraktikum und ich bekam dadurch einen sehr guten Einblick in das finnische Schulsystem und konnte vieles für mich mitnehmen.*

### **Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?**

*Allgemein fand ich es sehr prägend, ein Semester lang mit Menschen aus verschiedenen Ländern in Kontakt zu kommen. Besonders hilfreich war es für mich, offen und voller Neugierde fremdem Menschen und Kulturen zu begegnen.*

### **Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?**

*Da ich vorher noch nie in Finnland war, wusste ich nicht genau, was mich erwarten würde. Schnell lernte ich die Finnen als freundliche, offene, ehrliche, hilfsbereite und vor allem entspannte Leute kennen. Natürlich lässt sich von meinen Erfahrungen nicht auf ein ganzes Land schließen, jedoch wage ich trotzdem zu behaupten, dass in Finnland ein sehr respektvoller und zuvorkommender Umgang miteinander gang und gäbe ist. Was das Bildungssystem angeht, habe ich ebenfalls neue Perspektiven kennengelernt. Zu den finnischen Werten im Bildungssystem gehören: Kinder Kinder seien zu lassen, weniger Druck und weniger Vergleiche und die Förderung der Individualität.*

**Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)**

*Es gibt in Jyväskylä zwei Studierendenwohnheime: KOAS und Kortepohja. Die Gebäude von KOAS verteilen sich über die Stadt und Kortepohja befindet sich auf einer Stelle und wird auch als „student village“ bezeichnet. Ich habe in Kortepohja in einer 3er WG in einem möblierten Zimmer gewohnt und war damit sehr zufrieden. Ich hatte dadurch einige Freunde in meiner Nachbarschaft, außerdem gibt es in Kortepohja eine gute Mensa, ein Fitnessstudio und drei Supermärkte in nächster Nähe. Die Lage ist ebenfalls gut, zum Campus oder in die Innenstadt ist es mit dem Fahrrad oder Bus aber auch zu Fuß nicht weit. Jyväskylä bietet alles, was eine gute Universitätsstadt braucht: Es gibt ausreichend Einkaufsmöglichkeiten, verschiedene Bars und Clubs und gute Zug- und Busanbindungen in andere Städte wie Helsinki oder Tampere. In Finnland ist alles etwas teurer als in Deutschland und es ist z.B. für Studierende nicht üblich, oft Essen zu gehen. Dafür sind die Mensen aber sehr gut und preiswert (eine Mahlzeit plus Beilagensalat und Getränke gibt es für 2,70 €). In Jyväskylä sind die meisten Studierenden mit dem Fahrrad unterwegs, da Busfahren leider auch etwas teuer ist. Ich habe mir für das Semester für ca. 70 € ein Fahrrad geliehen und dieses viel genutzt. Finnland bietet aber auch Vergünstigungen für Studierende durch zahlreiche Rabatte in Bars, Cafés, Klamottenläden etc. Während des Semesters habe ich Finnland ausgiebig bereist. Einige der schönen Nationalparks oder nahegelegenen Städte habe ich gemeinsam mit Freunden auf eigene Faust erkunden, es gab aber auch organisierte Touren und Reisen vom ESN oder der Student Union (JYY). Eine dieser Reisen ging nach Lappland und diese war für mich ein absolutes Highlight! In Lappland habe ich u.a. Polarlichter gesehen, bin mit einem Huskyschlitten gefahren und war in einem norwegischen Fjord Eisbaden.*

**Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?**

*Dadurch, dass ich viel Kontakt zu anderen Austauschstudierenden hatte und viel Zeit damit verbracht habe, Finnland zu bereisen, war meine Freizeit bereits sehr gefüllt. Somit habe ich mich während des Semesters nicht gesellschaftlich engagiert. Es gab aber die Möglichkeit dazu z.B. bei dem ESN Jyväskylä oder auch in dem Studierendenwohnheim.*

**Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)**

*Ich war zum Zeitpunkt meines Auslandssemesters schon im 7. Semester und es fehlten mir nur noch wenige Kurse für mein*

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

*Bachelorstudium, so hatte ich vergleichsweise keine großen Schwierigkeiten bei der Kurswahl. Allen, denen es wichtig ist, in der Regelstudienzeit zu bleiben, kann ich dazu raten, sich schon weit im voraus Gedanken darüber zu machen, welche Module man im Ausland belegen kann und welche man möglicherweise vorziehen müsste.*

*Das Auslandssemester in Finnland war eine unglaublich schöne Zeit für mich, in der ich so vieles erleben durfte. Ich bin sehr froh, diese Erfahrung gemacht zu haben und kann es nur empfehlen, sich für ein Semester im Ausland zu entscheiden.*

### 3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Die Brücke,  
die Teile des  
Campus  
verbindet*



*Der Tuomiojärvi,  
ein großer See in  
der Nähe meines  
Studentenwohnheimes*



*Ein Wanderweg  
außerhalb von  
Jyväskylä*



*Schneemobilmfahren  
in Lappland*



*Klicken oder tippen Sie  
hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text  
einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,  
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um  
Text einzugeben.*

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**